

Vorwort, Hinweise und methodische Impulse

Schwerpunkt in diesem Heft ist das Üben der schnellen visuellen Wahrnehmung und das Einprägen der Wörter aus dem Grundwortschatz, besonders das der „kleinen Wörter“. Sie werden in Schulbüchern unter der Bezeichnung „Miniwörter“, „Minis“ oder auch als „Strukturwörter“ geführt.

„Kleine Wörter“ sind in diesem Heft zumeist einsilbig. Aufgrund ihrer Ähnlichkeit in den Oberlängen der Buchstaben oder durch den Vokal werden sie von vielen Kindern verwechselt. Dadurch kommt es beim Lesen zu Stockstellen und beim Abschreiben zu Fehlern.

Für die Wahrnehmung der Buchstaben und Wörter sind visuelle Informationen, wie das Verhältnis der Oberlänge zur Mittellänge, die Waagerechte und die Rundungen, wesentlich. Nach dem „Wahrnehmungsgesetz der Erfahrung“ können die Lesekinder die fehlenden Buchstaben- und Wortteile amodal¹ ergänzen, auch wenn sie nur teilweise sichtbar sind. Durch das Abdecken und Aufdecken der Lesepartien ergibt sich eine zusätzliche Übung im Wahrnehmen der Wörter.

Dies führt im Heft zur vorliegenden Gesamtstruktur, indem zunächst eine Geschichte erzählt wird, bei der in Teilen der untere Teil der Wörter abgedeckt ist. Dabei ist die Schrift unterhalb des e-Querstrichs verdeckt. Diese „verborgenen“ Teile sind auf der danebenliegenden Übungsseite dann vollständig lesbar. Die Zeilenanordnung und Zeilenlänge sind auf beiden Seiten identisch. So kann ein Kind ohne Irritation eine Übertragung leisten.

Dadurch bieten sich verschiedene Übungsmöglichkeiten an:

Als vorbereitende Aufgabe für leseschwache Kinder kann die Textseite mit den nicht abgedeckten Unterlängen auf der gegenüberliegenden Seite geübt werden, bevor der Gesamttext gelesen wird.

Im Wechsel mit sicher lesenden Mitlernenden können leseschwache Kinder dann die abgedeckten Stellen im Text der linken Seite vorlesen. Die Teams können ihren Text auch mit einem Tablet oder Smartphone aufnehmen. Das ermöglicht Ihnen, sich die Leseergebnisse in Ruhe anzuhören.

Lulus Schulgeschichten (Seiten 12/13, 22/23, 30/31, 38/39) können unabhängig vom Gesamthandlungsverlauf als Vorlesegeschichten herausgelöst und als Gesprächsanlass in der Klasse eingesetzt werden.

Die Vignette von Lulu und der Ameise auf den Seiten mit ungerader Zahl signalisiert Wahrnehmungsübungen zu den „kleinen Wörtern“ in Wiederholungen und entsprechender Progression.



¹ „Amodale Vervollständigung“ bedeutet, dass Betrachtende ein Objekt auch dann als Ganzes wahrnehmen, wenn es von etwas anderem teilweise verdeckt wird.

Lulu landet

Nanu, was ist das?

Ein buntes Seesal in der Luft?

Ein Ilfo über dem Zaun?

Das Ilfo schwiebt und schaukelt auf den Zaun zu.

Es ist da. „Ich bin Lulu.

Wer bist du?“, haucht das Ding.



Das Ding ist nicht geheuer, findet die Ameise und betont:

„Ich mache Ameisenjudo. Ich trete und verjage. Ich bin die Ameise. Lulu, was machst du so?“

Lulu denkt nach.

„Ich bin in der Luft und an der Schule. Ich fliege und beobachte die Schule. Schule beobachten ist fein.“

Lulu landet

Ein buntes Segel in der Luft?

Ein Ufo über dem Zaun?

Das Ufo schwebt und schaukelt auf den Zaun zu.



Das sind die kleinen Wörter.

Lies sie laut vor.

und da zu

und da zu

und da zu

Lies laut, fehlerlos und immer schneller:

da und zu

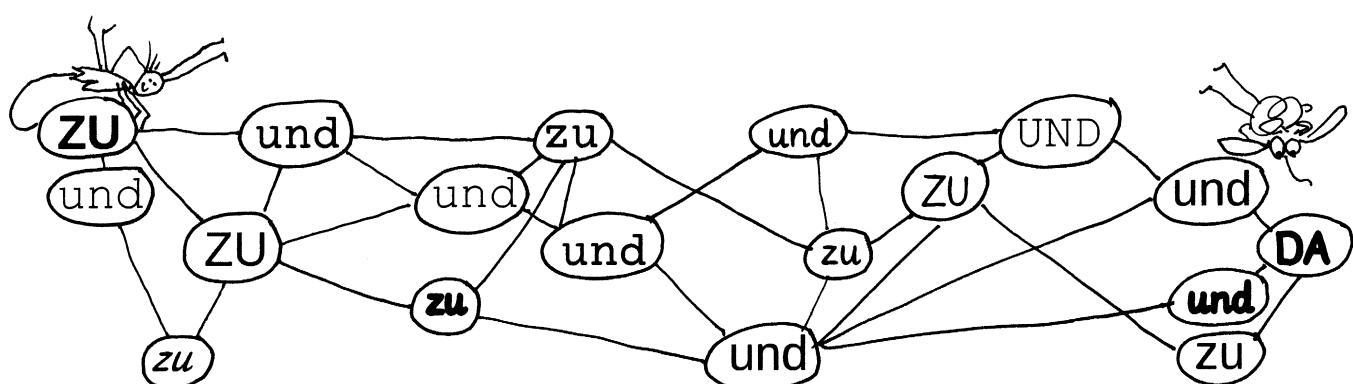
zu und da

und dazu da

Wie findet die Ameise den Weg zu Lulu? Er geht von ZU nach DA.

Sie darf immer nur „zu“ oder „und“ als Wegstrecke wählen.

Zeichne die Strecken mit Buntstift ein.



Besuch am Dosentelefon

„Leise! Seid leise! Es ist etwas im Dosentelefon!“, haucht die Ameise. Die Freunde in der Scheune sind superleise. Wer ist so spät am Scheunentor?

Die Ameise blinzt durch ein Astloch am Tor.

„Da ist Lulu!“, jubelt sie, „Lulu, wir sind hier!“

Lulu spaziert in die Scheune. „Tschüss, ich gehe weg.

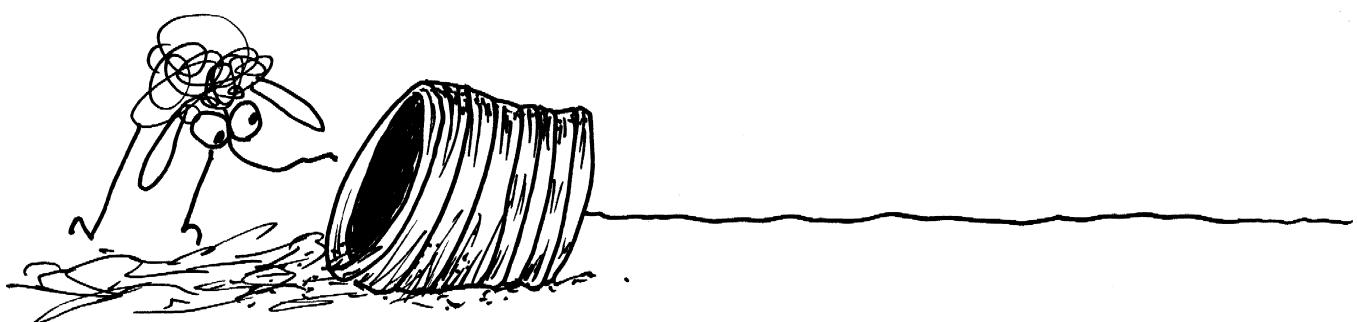
Das Gebiet hier ist zu kalt, ich mag es warm.“

Die Freunde reden Lulu gut zu und sie lebt nun im Winter in der Scheune bei den Freunden.

W~~ei~~it hinten im Holz ist es warm. Lulu meint:

„**D**a hinten ist es dunkel und sicher.“

Sie besucht die Freunde oft auf dem Sofa und berichtet von der Schule und dem Schulhof.



Besuch am Dosentelefon

Weit hinten im Holz ist es warm. Lulu meint:

„Da hinten ist es dunkel und sicher.“

Sie besucht die Freunde oft auf dem Sofa und

berichtet von der Schule und dem Schulhof.



Das sind die kleinen Wörter.

Lies sie laut vor.

dem aber so dass oft
dem aber so dass oft
dem aber so dass oft

Ordne diese kleinen Wörter von oben den Strichbildern zu
und schreibe sie darunter. Die Reihenfolge ist verändert.



Schreibe für diese kleinen Wörter die passenden Strichbilder.

auf

ab

am

vom

viel
